

Medizinrecht

von

Dr. Dieter Barth, Dr. Stephan Beukelmann, Johannes Brose, Prof. Dr. Thomas Clemens, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erwin Deutsch, Dr. Jan Eichelberger, Prof. Dr. Hermann Fenger, Dr. Philipp S. Fischinger, Prof. Dr. Jörg Fritzsche, Dr. Hans Peter Greiner, Dr. Matthias Heßhaus, Dr. Christoph Knauer, Dr. Aygün Kutlu, Dr. Dr. Susanne Listl, Dr. Volker Lücker, Dr. Klaus Malek, Prof. Dr. Ralf Müller-Terpitz, Prof. Dr. Mathias Nebendahl, Prof. Dr. Ingo Palsherm, Dr. Marie-Luise Pannke, Dr. Rudolf Ratzel, Dr. Philip Schelling, Dr. Karsten Scholz, Dr. Jan C. Schuhr, Prof. Dr. Andreas Spickhoff, Prof. Dr. Udo Steiner, Dr. Tibor Szabados, Prof. Dr. Peter Trenk-Hinterberger, Prof. Dr. Peter Udsching, Dr. Thomas Vießmann, Dr. Theresa Wabnitz, Prof. Dr. Ute Walter, Prof. Dr. Dirk Waschull, Wolfgang Wellner, Benedikt D. Ballhausen, Benedikt Ballhausen

1. Auflage

[Medizinrecht – Barth / Beukelmann / Brose / et al.](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Gesundheitsrecht](#)



Verlag C.H. Beck München 2011

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 59382 6

beck-shop.de

Spickhoff
Medizinrecht

beck-shop.de

beck-shop.de

Becksche Kurz-Kommentare

Band 64

Medizinrecht

Herausgeber

Dr. Andreas Spickhoff

Professor an der Universität Göttingen

Verlag C.H.Beck München 2011

beck-shop.de

Zitervorschlag:
Spickhoff/Autor § ... Rn. ...

Verlag C. H. Beck im Internet:
beck.de

ISBN 978 3 406 59382 6

© 2011 Verlag C. H. Beck oHG,
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Satz, Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Die Autoren des Kommentars

Dr. Dieter Barth

Rechtsanwalt in München, Lehrbeauftragter an der EBS Executive Education in Oestrich-Winkel

Dr. Stephan Beukelmann

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht in München

Johannes Brose

Richter am Landgericht München

Dr. Thomas Clemens

Richter am Bundessozialgericht, Honorarprofessor an der Universität Tübingen

Dr. h. c. mult. Erwin Deutsch

Professor em. an der Universität Göttingen, Richter am Oberlandesgericht Celle a.D.

Dr. Jan Eichelberger

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Jena

Dr. Hermann Fenger

Rechtsanwalt und Notar in Münster, Honorarprofessor an der Universität Münster

Dr. Philipp S. Fischinger

Akademischer Rat a.Z. und Habilitand der Universität Regensburg

Dr. Jörg Fritzsche

Professor an der Universität Regensburg

Dr. Hans-Peter Greiner

Richter am Bundesgerichtshof a.D.

Dr. Matthias Heßhaus

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht in Düsseldorf

Dr. Christoph Knauer

Rechtsanwalt in München

Lehrbeauftragter für Straf- und Strafprozessrecht an der LMU München

Dr. Aygün Kutlu

Rechtsanwältin in Berlin

Dr. Dr. Susanne Listl

Rechtsanwältin in Sindelfingen

Dr. Volker Lücker

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht in Essen

Dr. Klaus Malek

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht in Freiburg i.Br.

Dr. Ralf Müller-Terpitz

Professor an der Universität Passau

Autoren

Dr. Mathias Nebendahl

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeits-, Medizin- und Verwaltungsrecht sowie Notar in Kiel,
Lehrbeauftragter an der Universität Kiel

Dr. Ingo Palsherm

Professor an der Hochschule Fresenius in Idstein

Dr. Marie-Luise Pannke

Referentin im Thüringer Ministerium für Soziales,
Familie und Gesundheit

Dr. Rudolf Ratzel

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht in München

Dr. Philip Schelling

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht in München

Dr. Karsten Scholz

Justitiar der Ärztekammer Niedersachsen

Dr. Jan C. Schuhr

Akademischer Rat an der Universität Erlangen, Rechtsanwalt in Erlangen

Dr. Andreas Spickhoff

Professor an der Universität Göttingen

Dr. Udo Steiner

Professor em. an der Universität Regensburg, Richter des Bundesverfassungsgerichts a. D.

Dr. Tibor Szabados

Rechtsanwalt in München

Dr. Peter Trenk-Hinterberger

Professor em. an der Universität Bamberg

Dr. Peter Udsching

Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht, Honorarprofessor an der Universität Osnabrück

Dr. Thomas Vießmann

Vorsitzender Richter am Bayerischen Landessozialgericht

Dr. Theresa Wabnitz

Richterin

Dr. Ute Walter

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht in München, apl. Professorin an der
Universität Regensburg

Dr. Dirk Waschull

Professor an der Fachhochschule Münster

Wolfgang Wellner

Richter am Bundesgerichtshof

Sachregisterbearbeiter

Benedikt Ballhausen

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Göttingen

Vorwort

Das Medizinrecht ist ein vergleichsweise neues, in seiner ökonomischen Bedeutung rasant aufstrebendes Rechtsgebiet. Die medizinrechtliche Normenflut und die außerordentlich große Zahl der zu dieser Materie ergehenden Entscheidungen von Gerichten aller Zweige und Ebenen legen von seiner eminenten praktischen Relevanz ein beredtes Zeugnis ab. Konsequente Folge des damit entstandenen erheblichen Beratungsbedarfs ist der 2004 eingeführte Titel des Fachanwalts für Medizinrecht. Dieser erfreut sich – nicht zuletzt aufgrund einer potentiell attraktiven Mandantschaft – seither kontinuierlich überproportional steigender Beliebtheit. Gleichzeitig wachsen die medizinischen Erkenntnisse und Möglichkeiten beständig, müssen sich aber gegenüber ins Recht überführten ethischen Vorbehalten bewähren und gegen Ressourcenbeschränkungen durchsetzen. Der Einfluss der demographischen Entwicklung kommt hinzu.

Auf die darin angelegten grundlegenden und zahllosen einzelnen Problemstellungen haben auch die Universitäten reagiert. Das Medizinrecht als Querschnittsmaterie mit interdisziplinärer Anlage gewinnt insbesondere in der Schwerpunktberichtsausbildung an einer zunehmenden Zahl juristischer Fakultäten an Gewicht. Ausdruck der deutlich gewachsenen Bedeutung des Medizinrechts in Forschung und Lehre ist ferner die Gründung einer Medizinrechtslehrer(innen)vereinigung (2008).

Der vorliegende Kommentar möchte zuvörderst dem medizinrechtlich geforderten Praktiker helfen, indem er ihm das weitgefächerte, an verstreutem Ort unübersichtlich geregelte Spektrum der normativen Grundlagen dieses zukunftsträchtigen Rechtsgebiets erschließt. Über 40 verschiedene, zum Teil voluminöse Regelungswerke mit allen wesentlichen Rechtsgrundlagen sind ganz oder auszugsweise erläutert worden. Da das Medizinrecht vom Gegenstand her definiert ist und sich nicht nach der überkommenen Einteilung der Rechtsgebiete allein oder auch nur vorrangig dem Zivil-, Straf- und Öffentlichen Recht zuordnen lässt, sind säulenübergreifend Normen aus allen betroffenen Rechtsgebieten (einschließlich des Sozialrechts) kommentiert worden. Dort, wo dies von der Sache her notwendig erscheint (wie etwa im Bereich der Arzthaftung oder in den verschiedenen prozessualen Gebieten), ist der Übergang zur systematischen Darstellung gewählt worden.

Das Werk wendet sich damit an alle, die sich im Medizinrecht schnell, aktuell und zuverlässig über die Rechtslage informieren möchten und rechtswissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu treffen haben. Angesprochen sind damit Klinikleitungen, Pharmaunternehmen, Hersteller von Medizinprodukten und ihre Justiziare, Mitarbeiter in privaten und gesetzlichen Krankenversicherungen, Richter, insbesondere an Zivil-, Straf-, Sozial- und Verwaltungsgerichten, das Personal in der Medizinalverwaltung und in Ärztekammern, auch interessierte Ärzte, nichtärztliches Medizinalpersonal oder Patienten, Politiker und Wissenschaftler, Juristen in der Aus- und Fortbildung, vor allem natürlich die thematisch einschlägig ausgerichtete Anwaltschaft. Gerade Anwälten mit medizinrechtlicher bzw. gesundheitsrechtlicher Ausrichtung, mit Tätigkeitsfeldern im Bereich von Life Sciences oder Health Care möchte der Kommentar praktische Orientierung bieten. Die nahezu vollständige Abbildung aller Teilespekte des Medizinrechts in kommentarmäßiger Form ergänzt, vertieft und präzisiert entsprechende lehr- oder handbuchmäßige Darstellungen bzw. führt diese fort. Sie soll gewissermaßen als Basiskommentar Antworten insbesondere auch auf solche Fragen geben, mit denen der vielfach hochgradig subspezialisierte Anwalt im Medizinrecht zuweilen nicht vorrangig, aber doch notwendig in Berührung kommt.

Um ein einfaches Auffinden der jeweiligen Normen zu ermöglichen, werden die einzelnen Regelungswerke in alphabetischer Reihenfolge abgedruckt und erläutert. Die aufgelockerte Numerierung ermöglicht es, in späteren Auflagen hinzutretende Gesetze ohne grundsätzliche Änderung der Gliederung aufzunehmen.

Die Kommentierung hat den Stand von September 2010. Das Gesetz zur Änderung krankenversicherungsrechtlicher und anderer Vorschriften vom 24.7.2010 (BGBl. I S. 983) ist bereits mit eingearbeitet worden. Später erschienene Rechtsprechung und Literatur konnten in Einzelfällen noch berücksichtigt werden.

Der Herausgeber und die Autoren hoffen, dass der Kommentar zum Medizinrecht den Benutzern als handliche und zuverlässige Orientierung für die tägliche Arbeit dient. Anregungen und Verbesserungsvorschläge werden gern und dankbar aufgenommen.

Göttingen, im Oktober 2010

Andreas Spickhoff

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Abkürzungsverzeichnis		XIII
Literaturverzeichnis		XXVII
1. Einleitung	1	
10. AMG Arzneimittelgesetz	15	
15. AMPreisV Arzneimittelpreisverordnung	210	
20. ApoG Apothekengesetz	227	
25. ApoBetrO Apothekenbetriebsordnung	255	
45. Ärzte-ZV Zulassungsverordnung für Vertragsärzte	276	
50. BÄO Bundesärzteordnung	302	
70. BGB Bürgerliches Gesetzbuch (Auszug) §§ 1, 104, 105, 105 a, 278, 280, 305, 305 c, 307–310, 611, 613, 631, 677–680, 705–740, 823, 831, 839, 1591–1600 e, 1896–1908 i	344	
80. ZPO Zivilprozessrecht (Systematische Darstellung)	519	
120. BPfIV Bundespflegesatzverordnung	530	
140. BtMG Betäubungsmittelgesetz (Auszug) §§ 1–18a, 29–41	565	
145. BtMVV Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung	599	
170. Europarecht Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV), Charta der Grundrechte (GRC) (Auszüge) Art. 34, 36, 53, 56, 57, 62, 114, 168, 179 AEUV Art. 1–3, 15, 35 GRC	625	
180. EMRK Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten (Auszug) Art. 2, 8, 12, 14	643	
190. ESchG Embryonenschutzgesetz (Auszug) §§ 1–10	651	
200. GG Grundgesetz (Auszug) Art. 1–3, 6, 12, 20, 74	666	
210. GenDG Gendiagnostikgesetz	692	
215. GenTG Gentechnikgesetz	715	
230. GewO Gewerbeordnung (Auszug) § 30	762	
240. GOÄ Gebührenordnung für Ärzte	767	
250. GOZ Gebührenordnung für Zahnärzte	802	
260. HeilprG Heilpraktikergesetz	822	
261. HeilprG-DVO Erste Durchführungsverordnung Heilpraktikergesetz	832	
270. HWG Heilmittelwerbegesetz	841	
275. IPR-Rom I/II-VO VO (EG) Nr. 593/2008 über das auf vertragliche Schuldver- hältnisse anzuwendende Recht sowie VO (EG) 864/2007 über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht (Auszug) Art. 3, 4, 6, 9, 18, 21 Rom I-VO Art. 1, 4, 17, 22, 26 Rom II-VO	887	
300. KHEntgG Krankenhausentgeltgesetz	899	
310. KHG Krankenhausfinanzierungsgesetz	957	
350. MBO (Muster-) Berufsordnung für deutsche Ärztinnen und Ärzte	982	
380. MPG Medizinproduktegesetz	1046	
400. MWBO (Muster-) Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer	1128	
480. PsychThG Psychotherapeutengesetz	1157	

Inhaltsverzeichnis

500. SGB V	Sozialgesetzbuch V (Auszug) §§ 1–193, 275–307 b	1193
520. SGB XI	Sozialgesetzbuch XI (Auszug) §§ 1–45d, 69–82, 83–89, 91, 92b, 110, 112–115, 120, 121	1910
540. SGB XII	Sozialgesetzbuch XII (Auszug) §§ 47–52	2089
550. SGG	Sozialgerichtsverfahren (Systematische Darstellung)	2111
600. StGB	Strafgesetzbuch (Auszug) §§ 203–205, 211, 212, 216, 218–219b, 222–224, 226, 227–229, 263, 263a, 266, 267–270, 274, 278, 299–301, 323c, 331–338	2130
610. StPO	Strafprozessrecht (Systematische Darstellung)	2305
620. StZG	Stammzellgesetz	2316
650. TFG	Transfusionsgesetz	2332
700. TPG	Transplantationsgesetz	2373
710. TSG	Transsexuellengesetz	2408
750. UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (Auszug) §§ 192–208	2418
800. VVG	Versicherungsvertragsgesetz (Auszug)	2438
850. ZHG	Gesetz über die Ausübung der Zahnheilkunde (Auszug) §§ 1–7a, 13–23	2475
	Sachverzeichnis	2511